



infas



Was tun die Deutschen für die Prävention?
Pressekonferenz am 25. August in Berlin

Methodik: Anlage der Untersuchung

aktuelles Verhalten zum Thema Gesundheit:

- **Wie schätzen die Befragten Ihren Gesundheitszustand ein?**
- **Was tun die Deutschen für die Prävention?**
- **Wie verhalten sich die Befragten beim Rauchen?**
- **Wie ernähren sich die Deutschen?**
- **Welchen sportlichen Aktivitäten gehen die Befragten nach?**

Präventionsbewusstsein: Segmentierung zur Gesundheit

Diät und Medikamente:

- **Welche Diäten wurden von den Befragten gemacht?**
- **Von welchen Arzneimitteln machen die Deutschen Gebrauch?**

Bewertung aktueller Angebote und Gesamtzufriedenheit:

- **Wie werden Sonderaktionen von den Befragten eingeschätzt?**
- **Wer könnte Präventionsangebote machen?**

Ergebnistelegamm





Methodik

Studiensteckbrief: repräsentative telefonische Befragung im Bundesgebiet

- telefonische Befragung von 3.372 Bürgerinnen und Bürgern ab 16 Jahren aus zufällig ausgewählten Haushalten in Deutschland
- Durchführung zwischen dem 1. und 21. April 2008
- Interviewlänge im Schnitt 18 Minuten
- Merkmale der Stichprobenziehung und Vorgehensweise bei Interview:
 - Zufallsauswahl des Interviewpartners im Haushalt nach dem „Last-Birthday-Prinzip“, d.h. Befragung der Person im Haushalt, die zuletzt Geburtstag hatte
 - Steuerung nach Bundesländern
- Merkmale der Gewichtung der Daten:
 - je nach Bundesland: Alter, Geschlecht und Personenzahl im Haushalt
 - auf Bundesebene: proportional nach Bundesland
- Ergebnis: zuverlässiges repräsentatives Meinungsbild der Bevölkerung



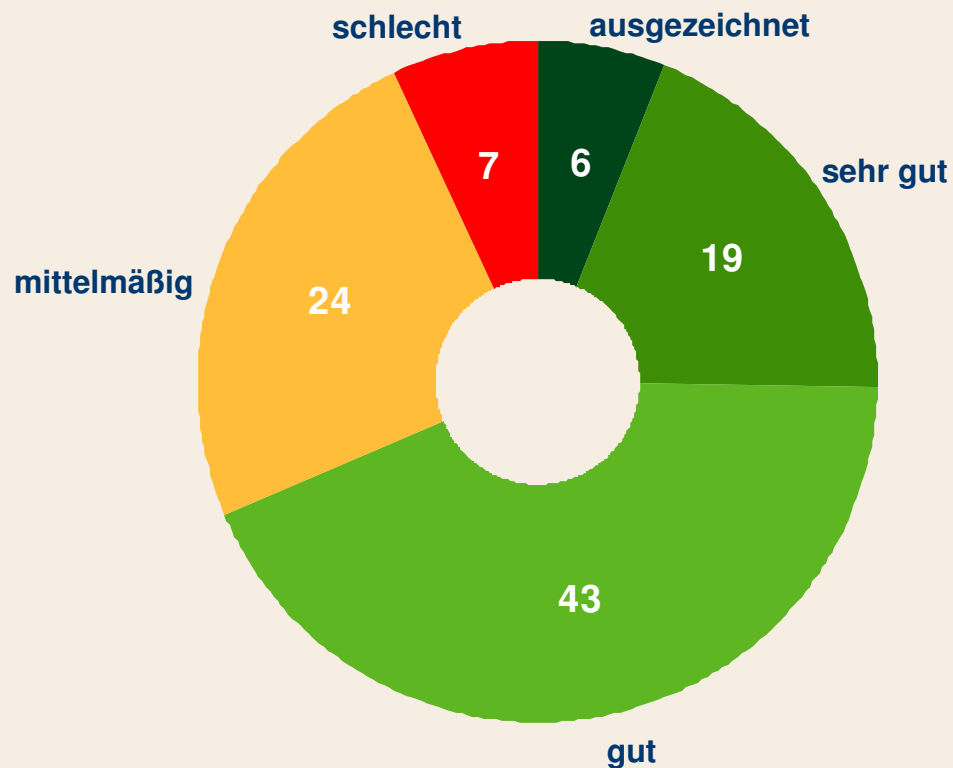


**aktuelles Verhalten
zum Thema Gesundheit**

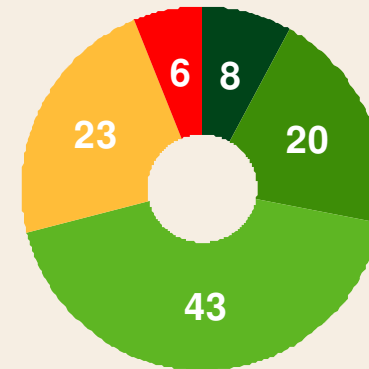
Wie fühlen sich die Deutschen? Zwei Drittel gut, sehr gut oder ausgezeichnet

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht

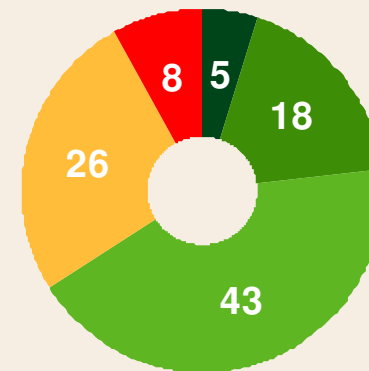
Wie schätzen Sie selbst zur Zeit Ihren Gesundheitszustand ein?



Männer

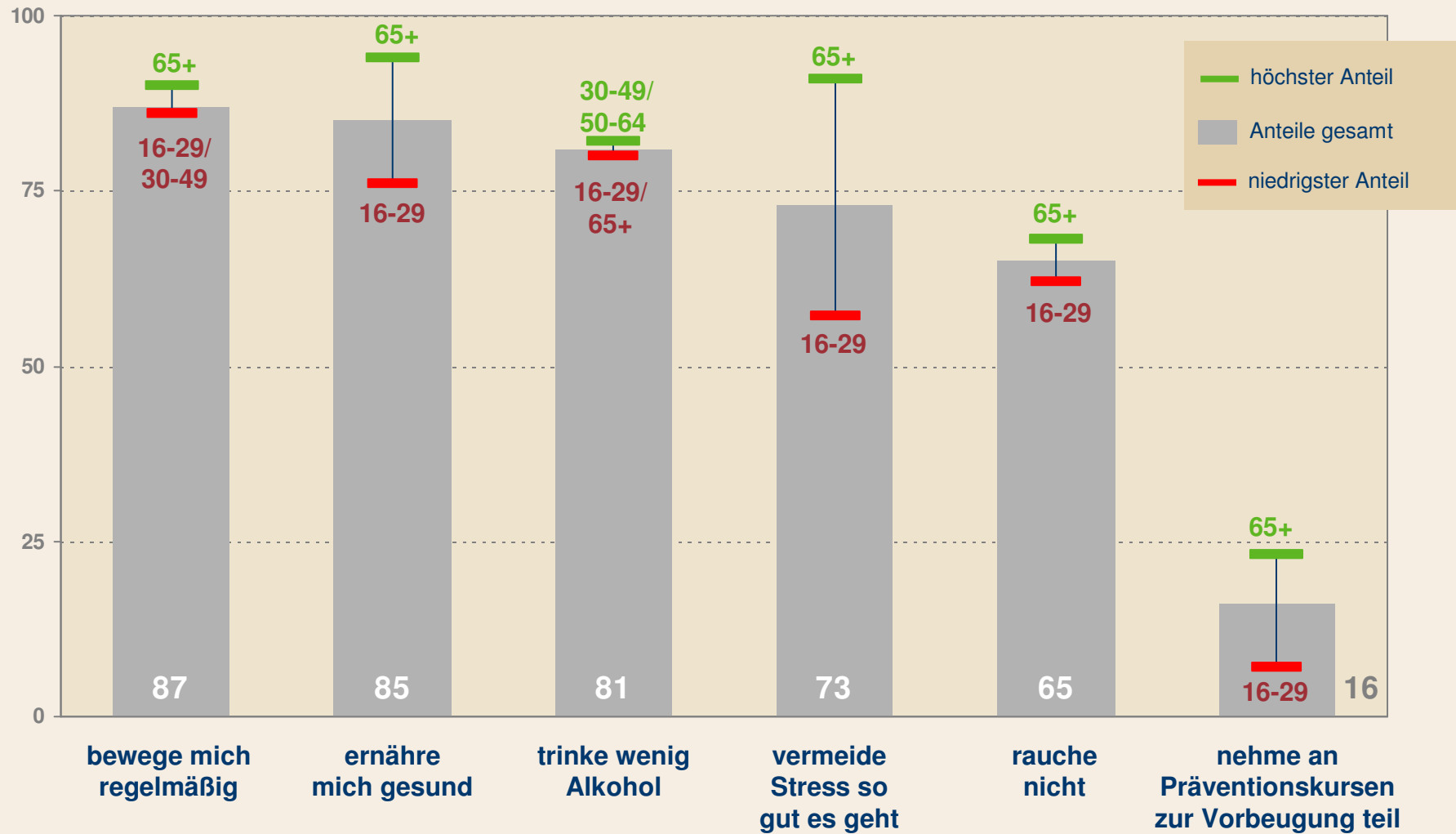


Frauen



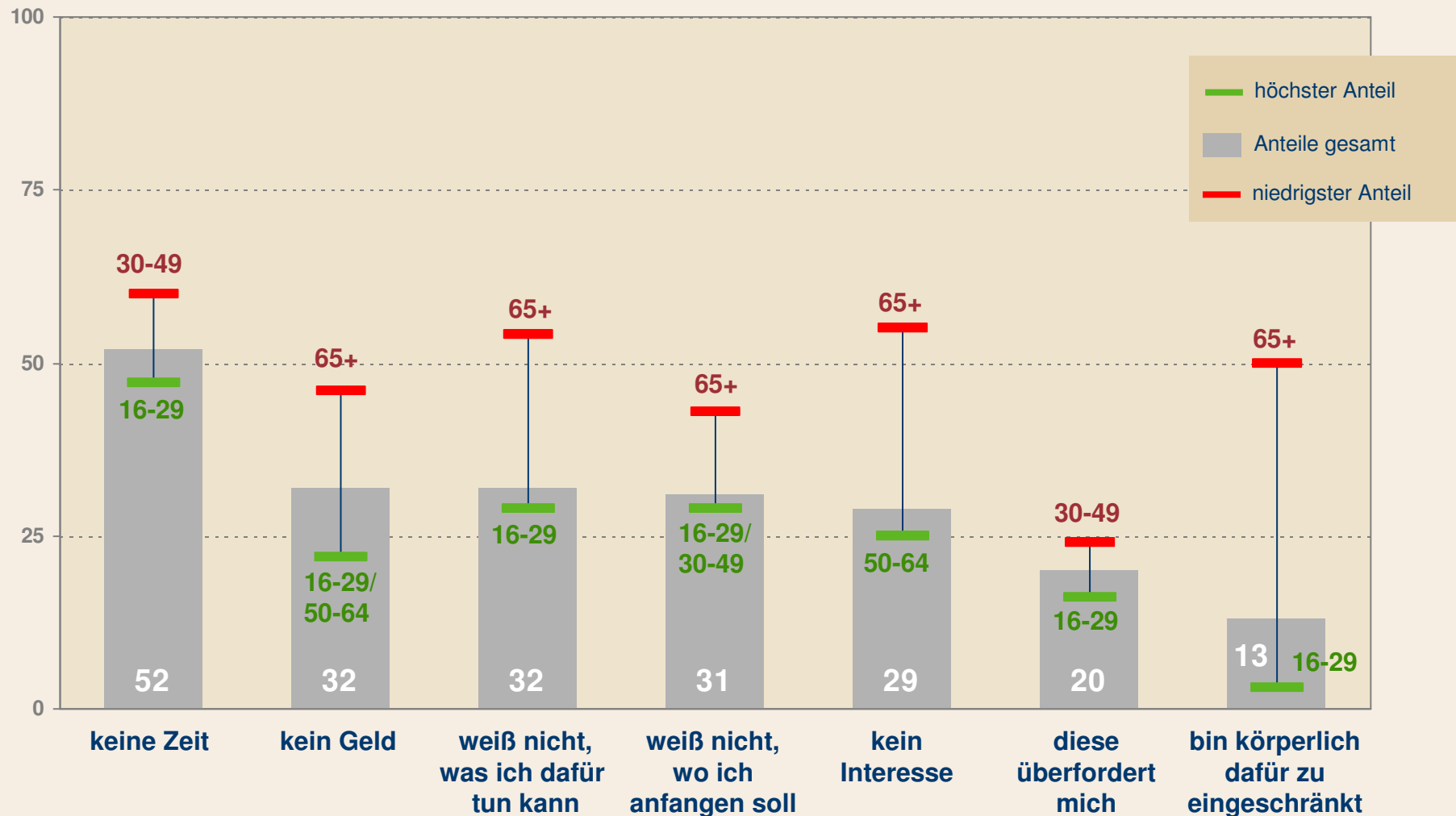
Welche vorbeugenden Maßnahmen fielen in den letzten Monat? Ältere Befragte in der Regel verständlicherweise sensibler

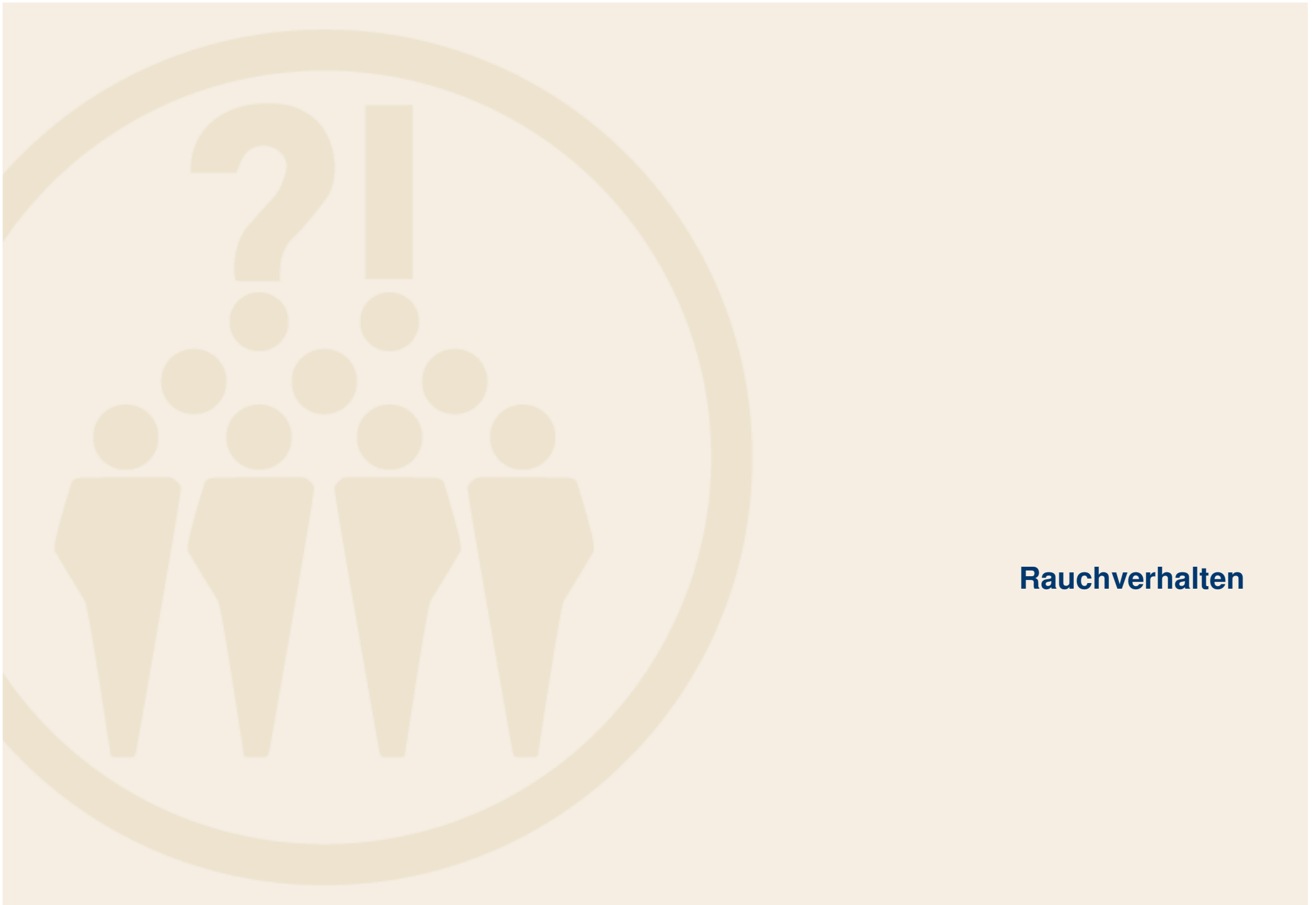
Angaben in Prozent, nur Anteile „eher ja“



Gibt es altersspezifische Gründe, die gegen Gesundheitsvorsorge sprechen? Ältere Gesundheitsmuffel schlecht informiert und Zeitproblem als bequeme Ausrede...

Angaben in Prozent, nur Anteile „eher ja“

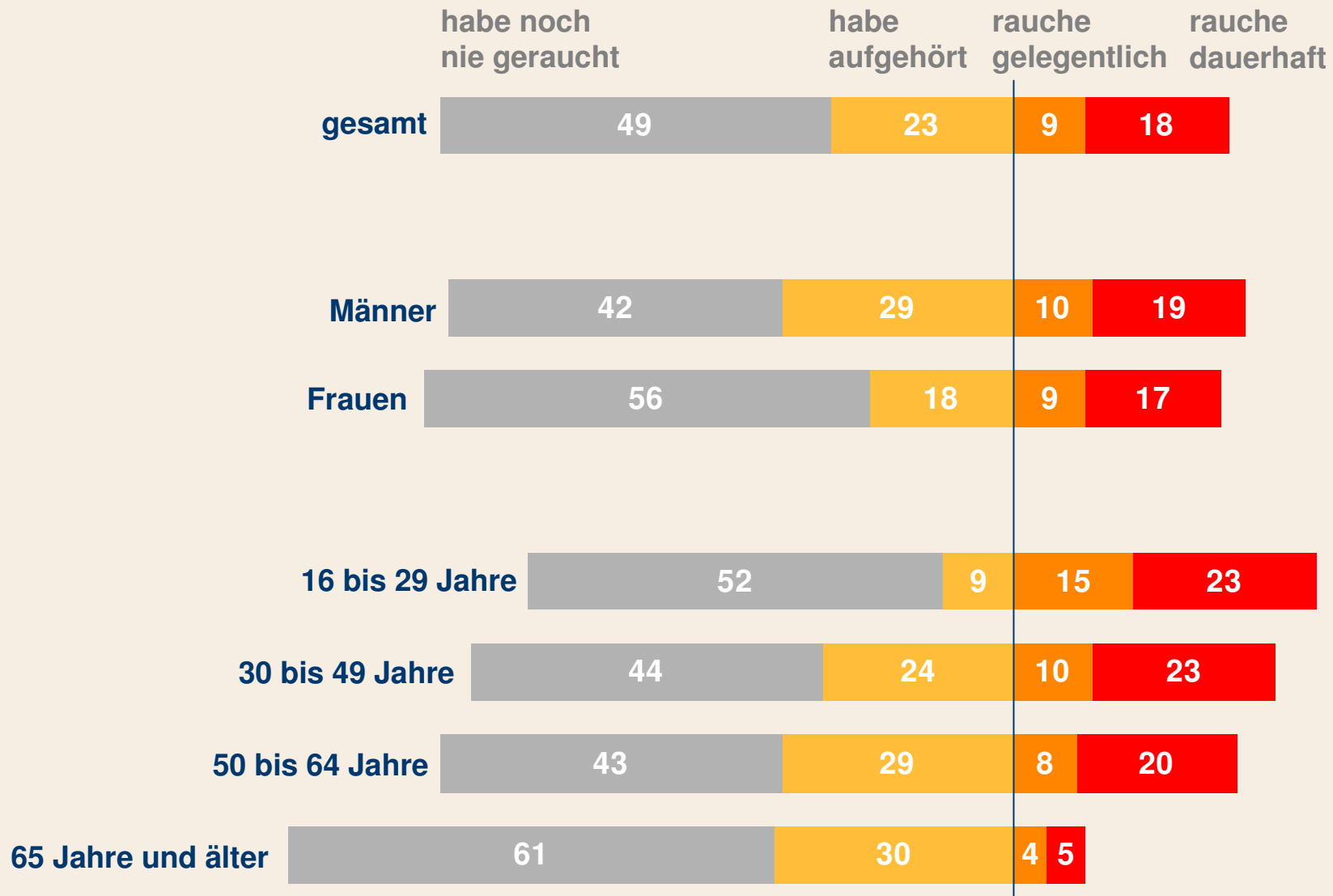




Rauchverhalten

Wer raucht wie oft? Insgesamt jeder Vierte, bei den Jüngeren allerdings mehr als ein Drittel

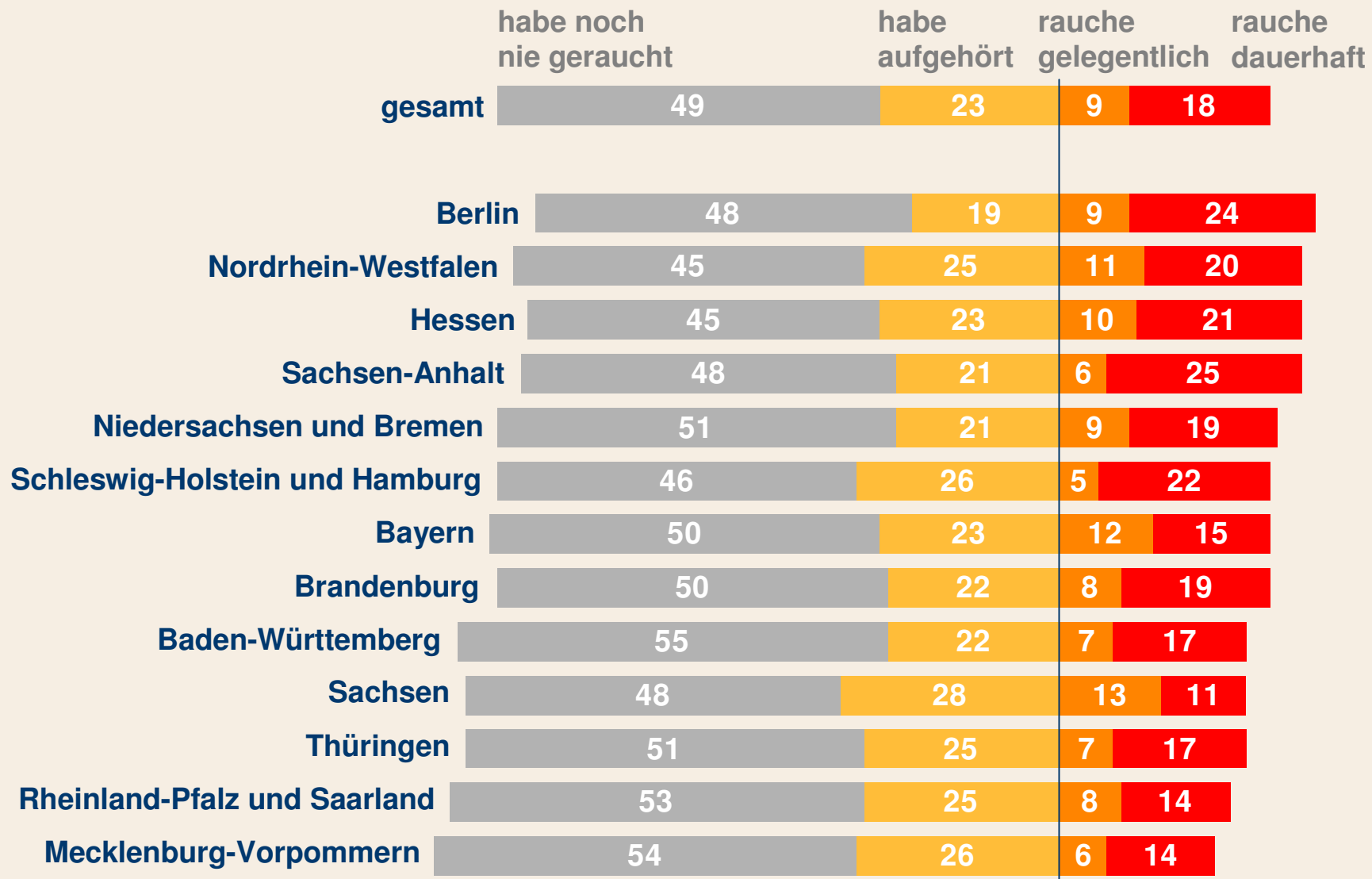
Angaben in Prozent



infas

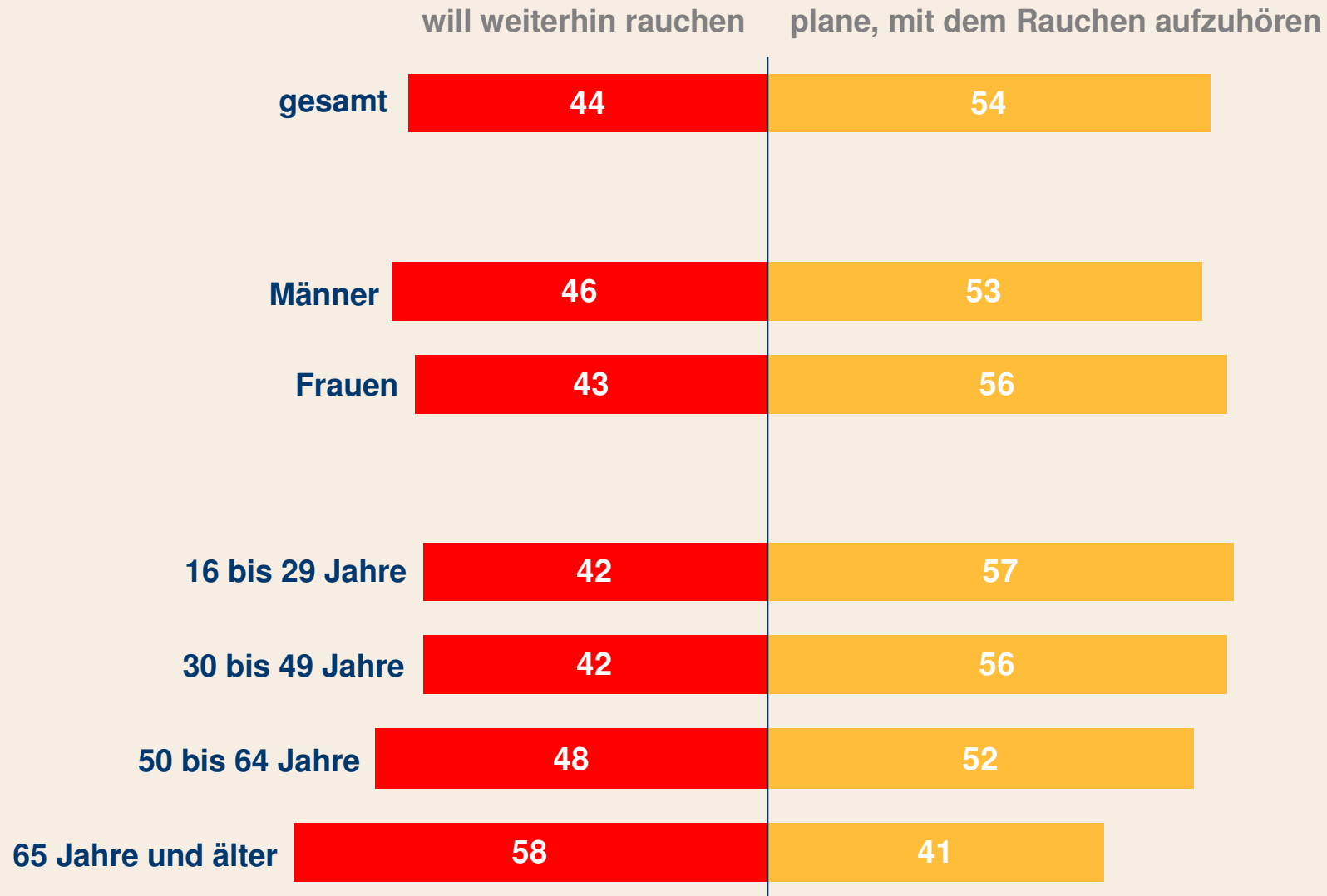
Unterschiedliches Rauchverhalten nach Bundesländern? Dickere Luft in Berlin ...

Angaben in Prozent



Wie viele wollen weiterhin rauchen? Jeder zweite will weg von der Zigarette

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht/verweigert; Befragte, die dauerhaft oder gelegentlich rauchen.

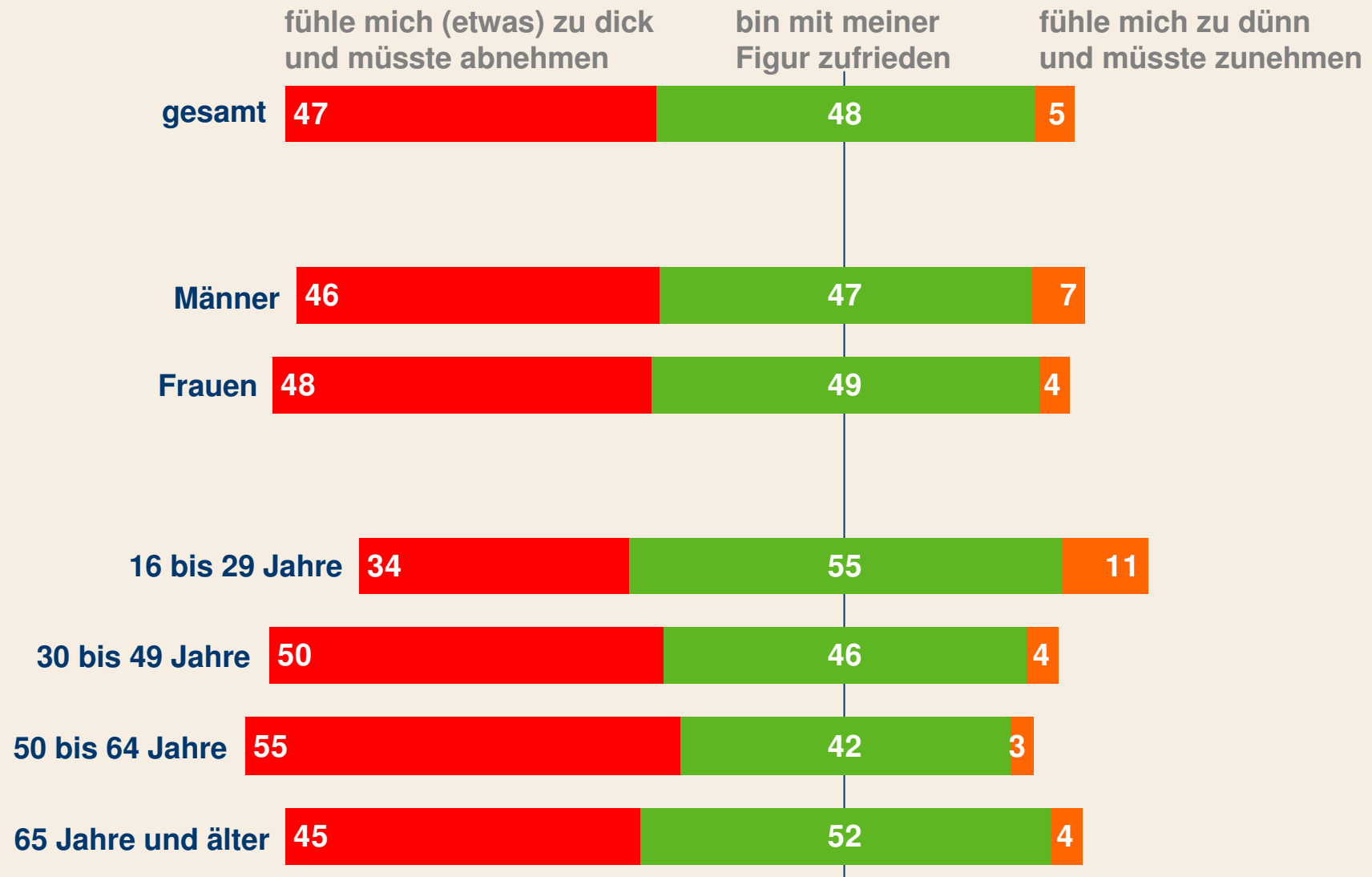




Ernährungsgewohnheiten

Schlankheitsideal oder Übergewichtigkeit? Fast die Hälfte fühlt sich (etwas) zu dick

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht / verweigert

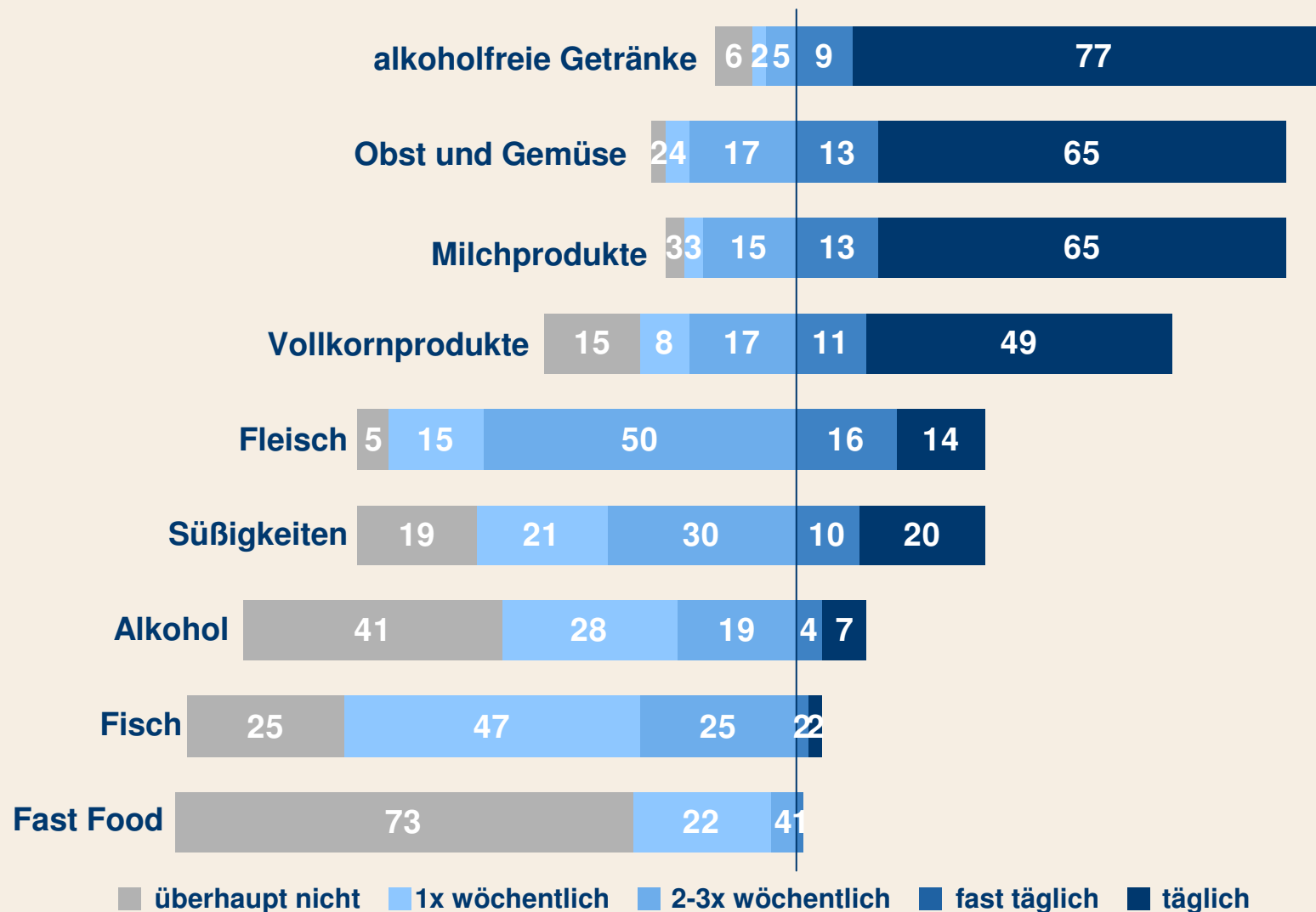


infas

Was wurde in der letzten Woche gegessen und getrunken? Obst, Gemüse und Milchprodukte an zweiter Stelle

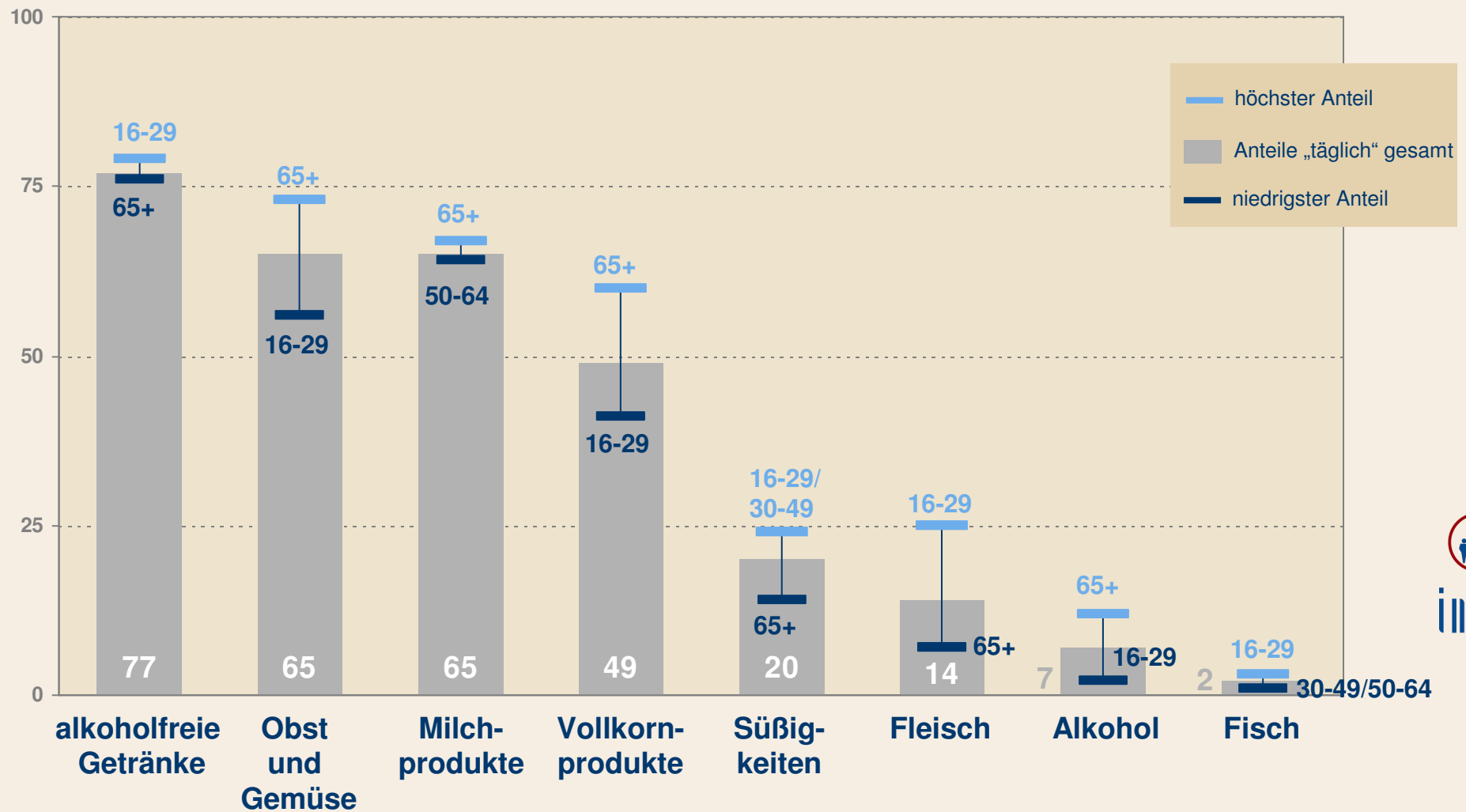
Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht

Wie häufig haben Sie folgende Dinge in der letzten Woche zu sich genommen?



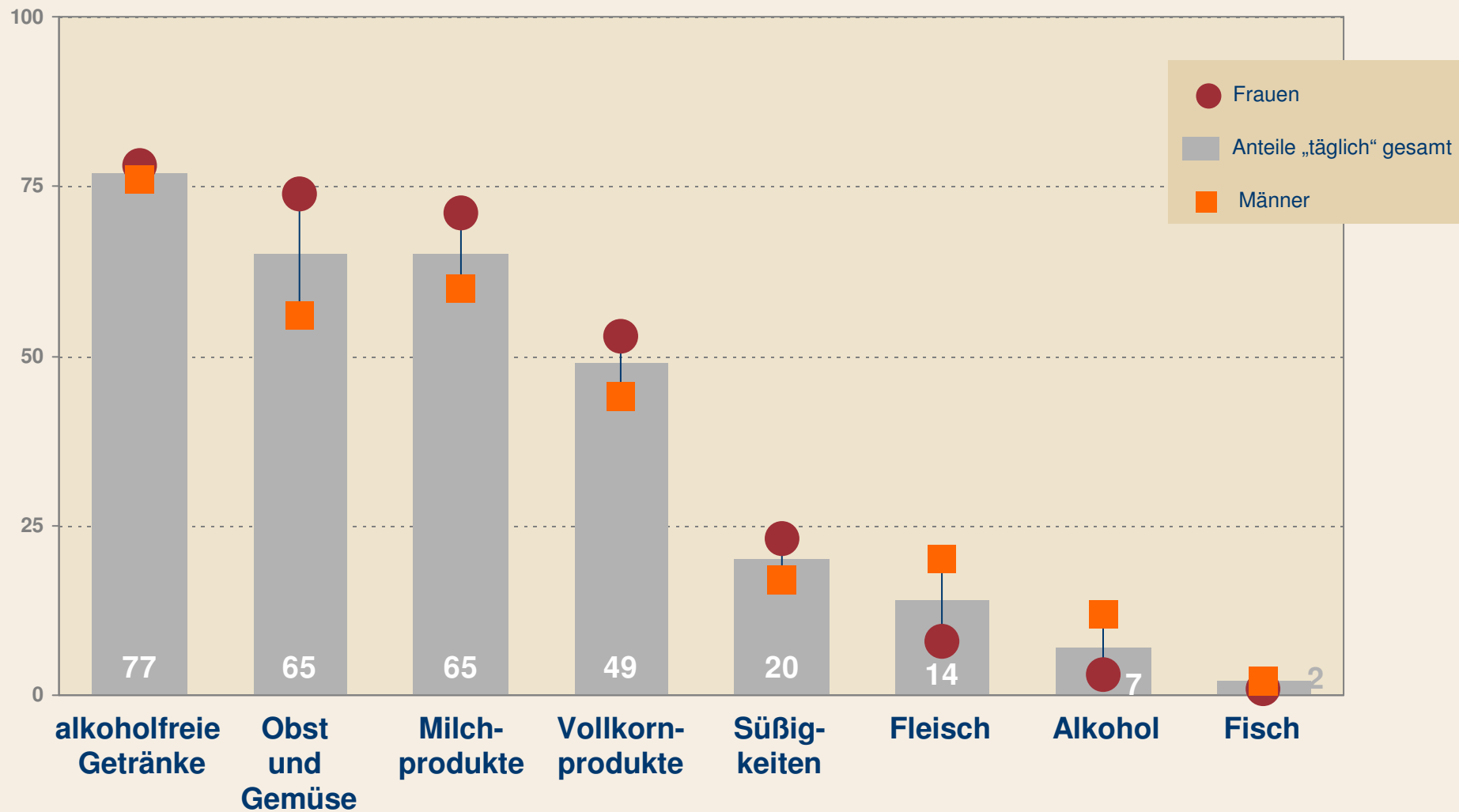
Hängen Ernährungsgewohnheiten vom Alter ab? Ältere leben gesünder

Angaben in Prozent, Anteil „täglich“



Und welche Rolle spielt das Geschlecht? Frauen im Schnitt ebenfalls mit gesünderer Lebensweise

Angaben in Prozent, Anteil „täglich“



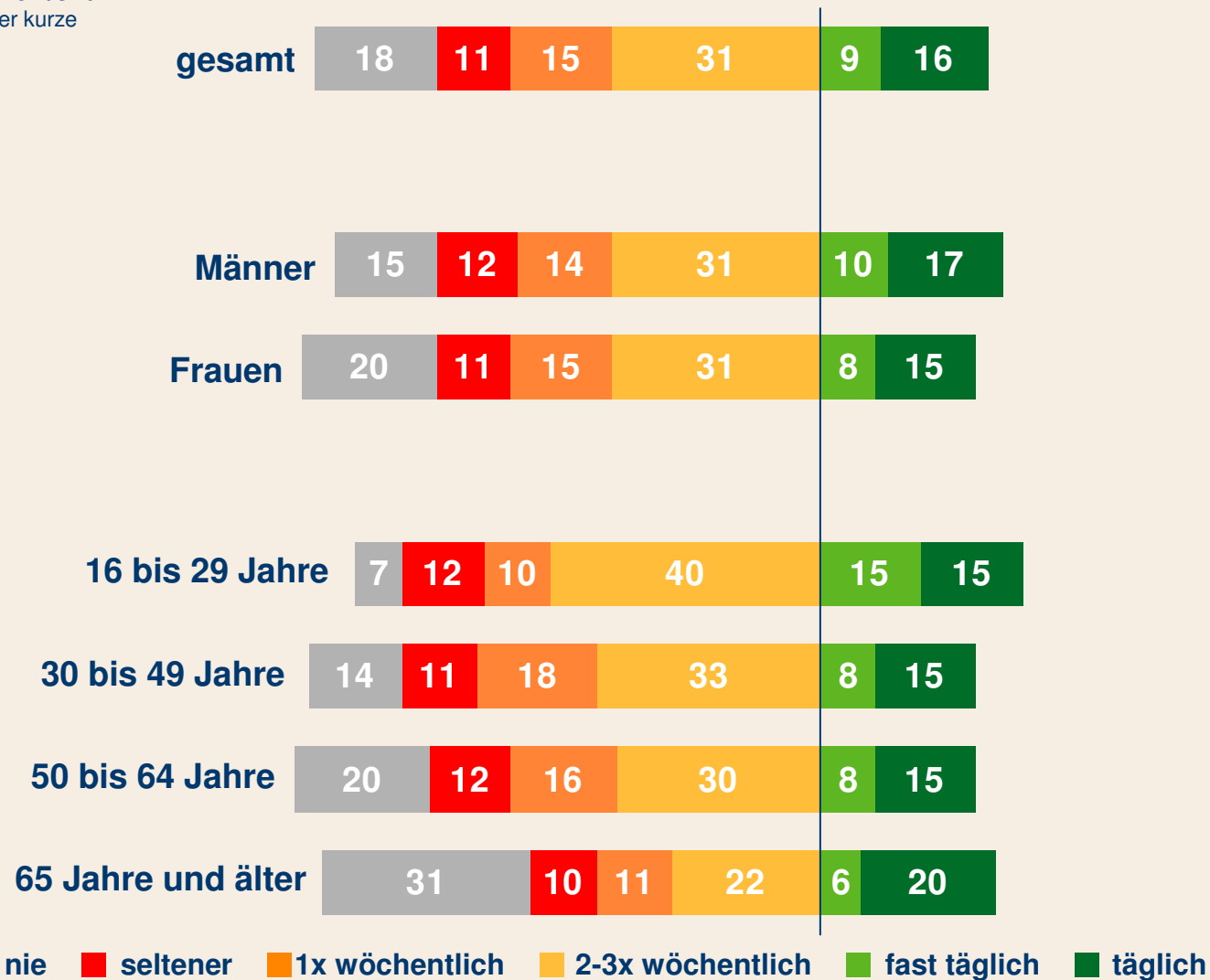


**Bewegung und
sportliche Aktivitäten**

Wie häufig sind die Deutschen mindestens eine halbe Stunde täglich sportlich aktiv? Zu selten – nur knapp jeder Vierte täglich oder fast täglich

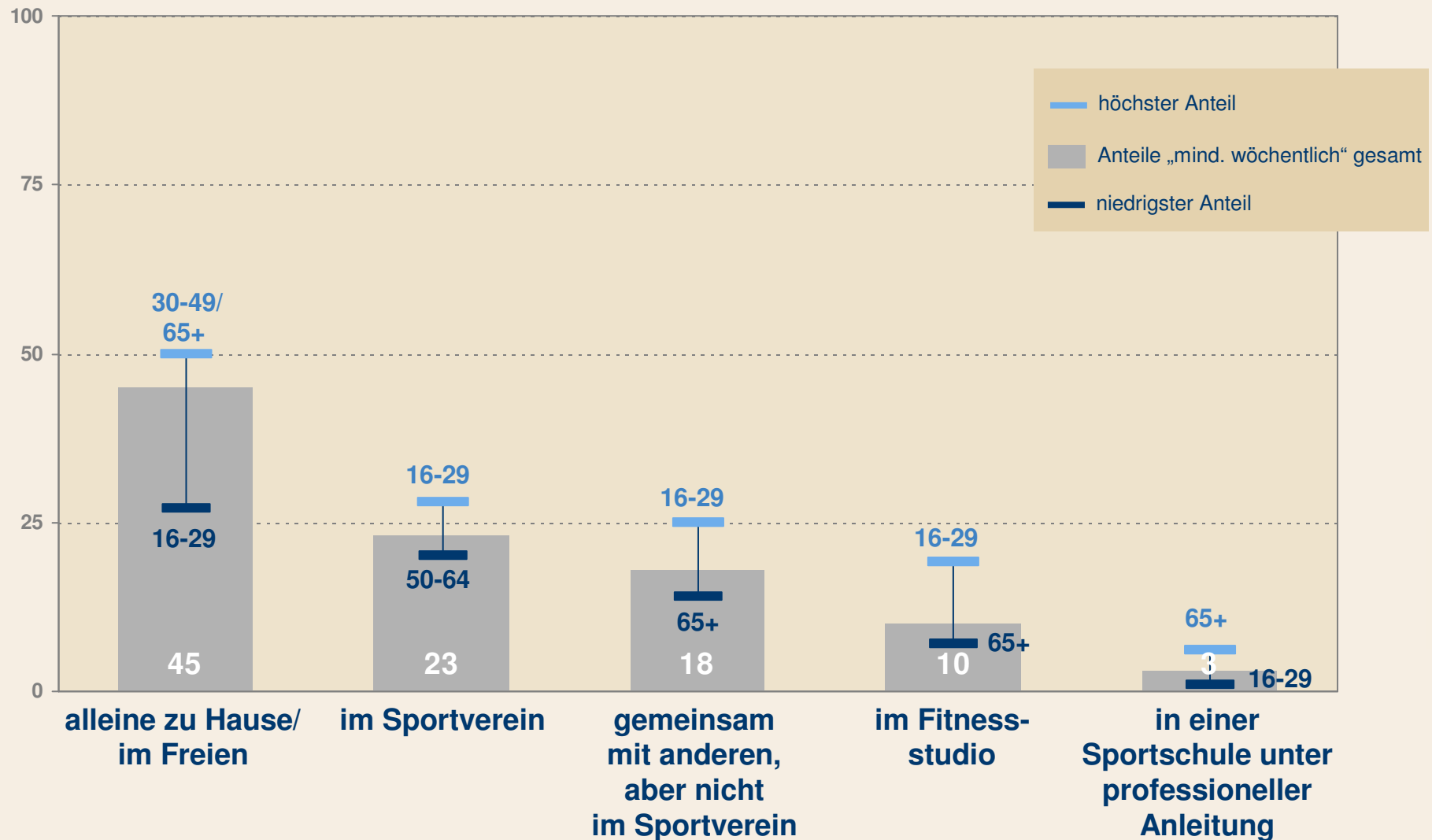
Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht / verweigert

Wie oft treiben Sie mindestens eine halbe Stunde Sport pro Tag – nicht gemeint sind Aktivitäten wie Spaziergänge oder kurze Fahrten mit dem Fahrrad?



Unterscheiden sich Ort und Art sportlicher Aktivitäten nach Altersgruppen? Jüngere eher gemeinsam aktiv

Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, Befragte, die mindestens einmal pro Woche mindestens eine halbe Stunde Sport treiben.





Präventionsbewusstsein

Können Segmente Gesundheitsbewusstsein gebildet werden? Antworten der Befragten zu Vorsorge, Ernährung und Sport entscheidend

Angaben in Prozent

Angehörige dieses Segments sind

- vorsorge-aktiv
- ernährungsbewusst
- sportlich-aktiv

sehr hoch

eher hoch

sehr gering

eher gering

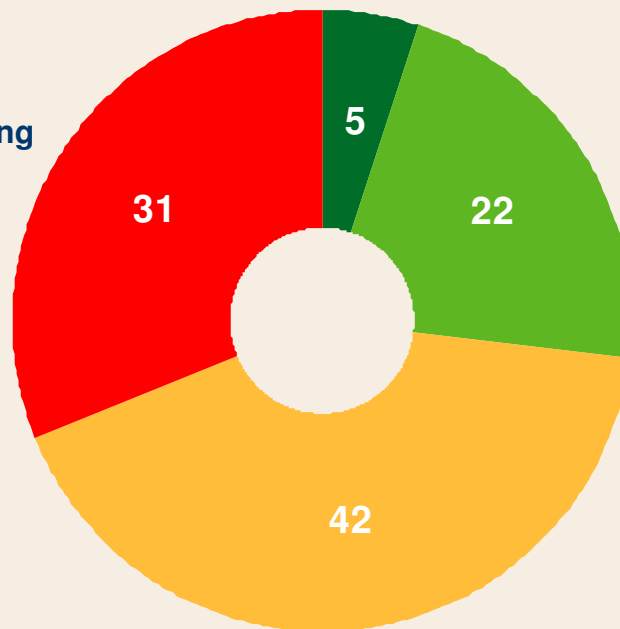
Angehörige dieses Segments sind entweder

- vorsorge-aktiv und ernährungsbewusst
- vorsorge-aktiv und sportlich-aktiv
- oder
- ernährungsbewusst und sportlich-aktiv

Auf die Angehörigen dieses Segments trifft keine der drei Kategorien vorsorge-aktiv, ernährungsbewusst und sportlich-aktiv zu.

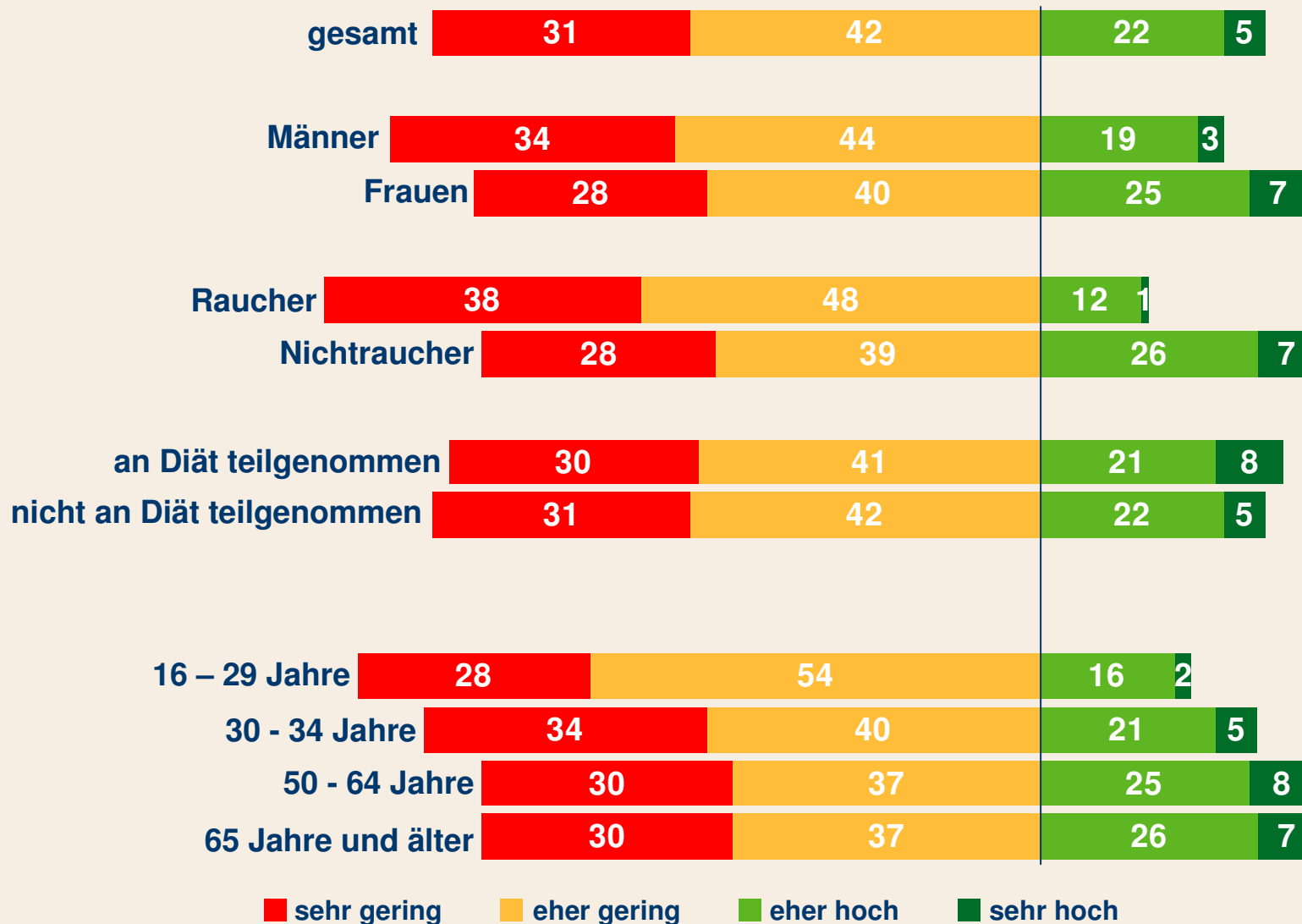
Angehörige dieses Segments sind entweder

- ausschließlich vorsorge-aktiv
- ausschließlich ernährungsbewusst
- oder
- ausschließlich sportlich-aktiv



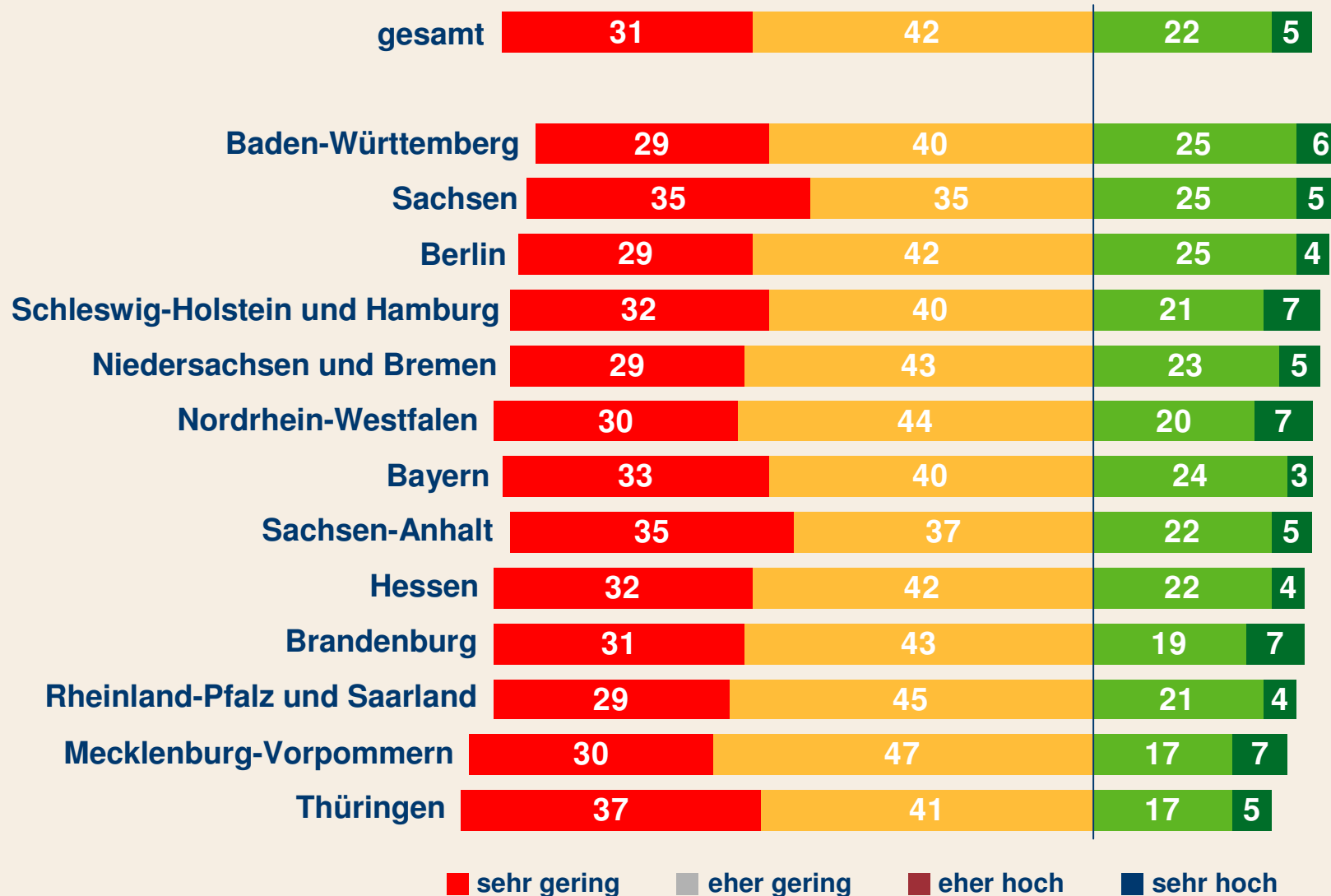
Gibt es auch nach einzelnen Gruppen Unterschiede? Raucher mit deutlich anderer Einstellung

Angaben in Prozent; Segmente berechnet aus den Angaben der Befragten in den Tabellen 3, 5, 6, 12, 18 und 21



Und das Gesundheitsbewusstsein in den Bundesländern? Kaum unterschiedlich

Angaben in Prozent; Segmente berechnet aus den Angaben der Befragten in den Tabellen 3, 5, 6, 12, 18 und 21



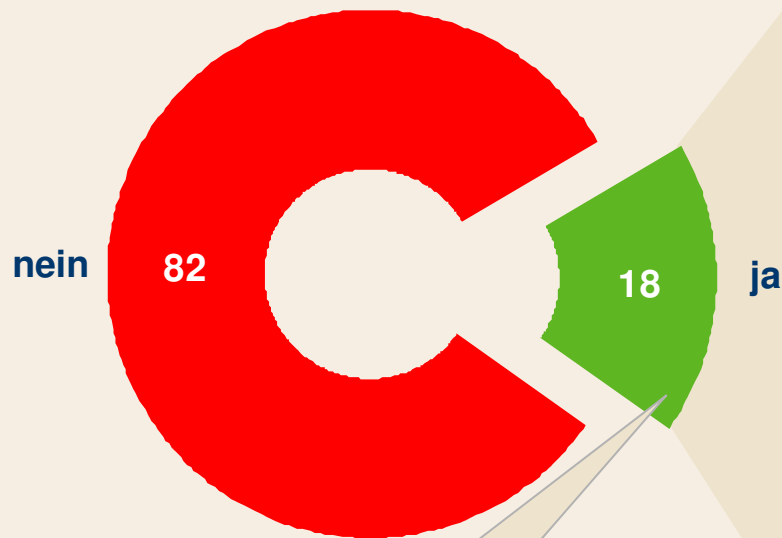


Diät und Medikamente

Diäten und Gründe für das Abnehmen - Diätmuffel oder Schönheitsideal? Gesundheit und Aussehen an erster Stelle

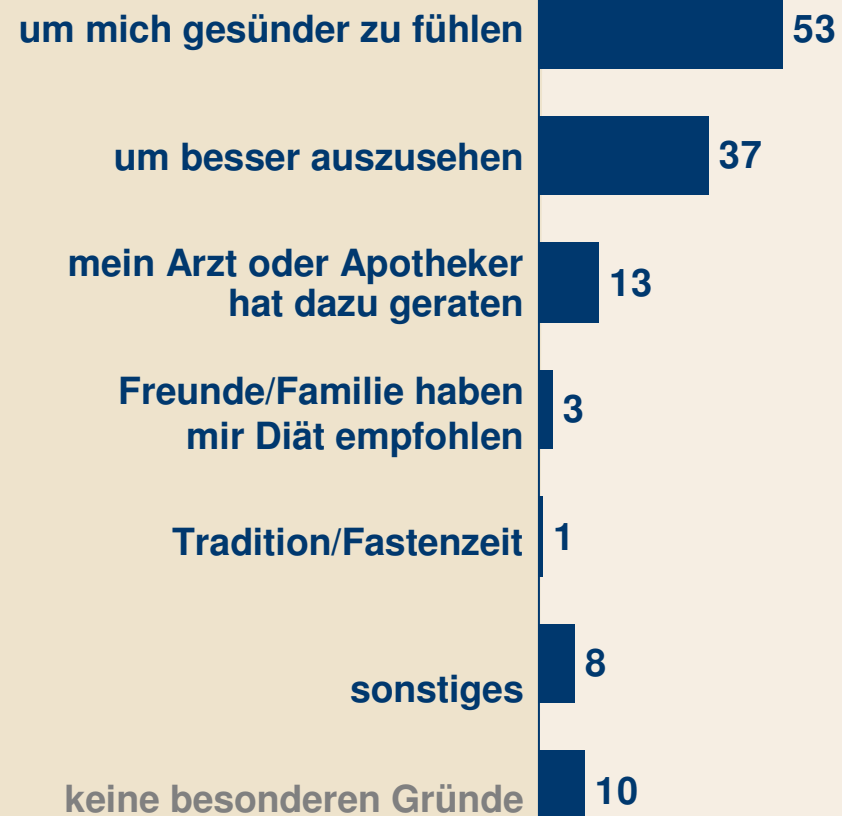
Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich; Befragte, die in den letzten zwei Jahren eine Diät zur Gewichtsabnahme gemacht haben

In den vergangenen zwei Jahren Diät zur Gewichtsabnahme gemacht?



Frauen und mittlere Altersgruppen sind stärker vertreten.

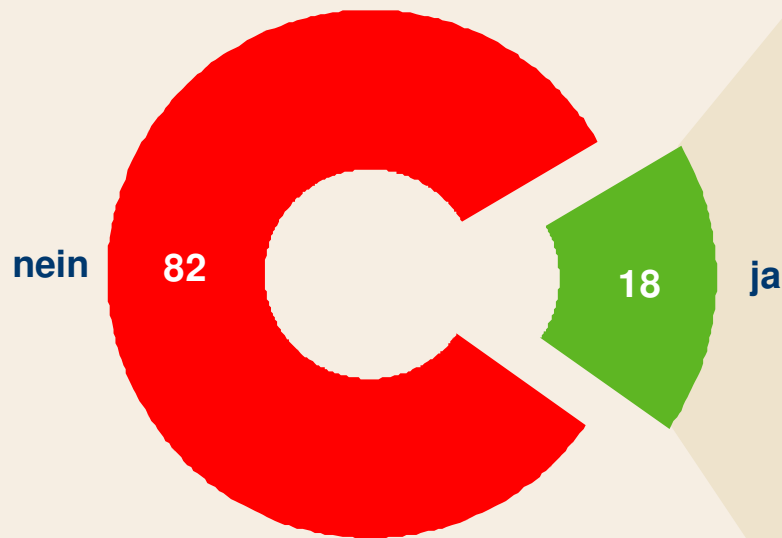
Gründe für die Diät



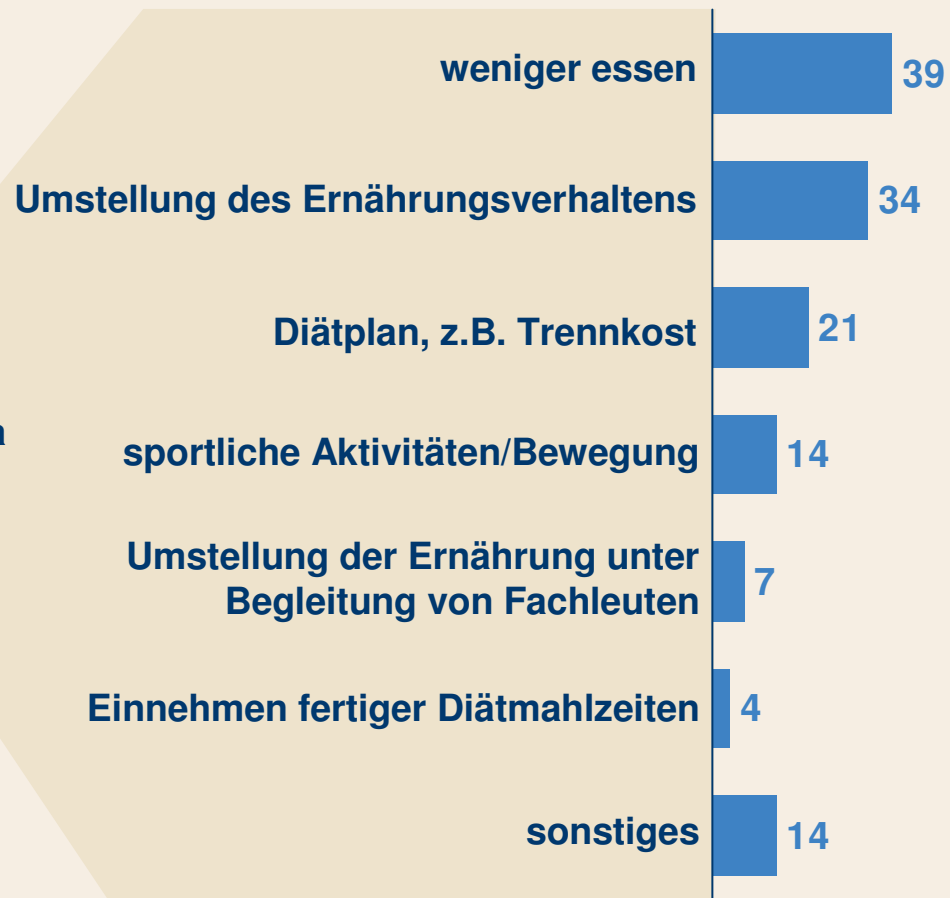
Und welcher Weg wird gewählt, um Gewicht zu verlieren? Vor allem weniger und anders essen

Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich; Befragte, die in den letzten zwei Jahren eine Diät zur Gewichtsabnahme gemacht haben

In den vergangenen zwei Jahren Diät zur Gewichtsabnahme gemacht?

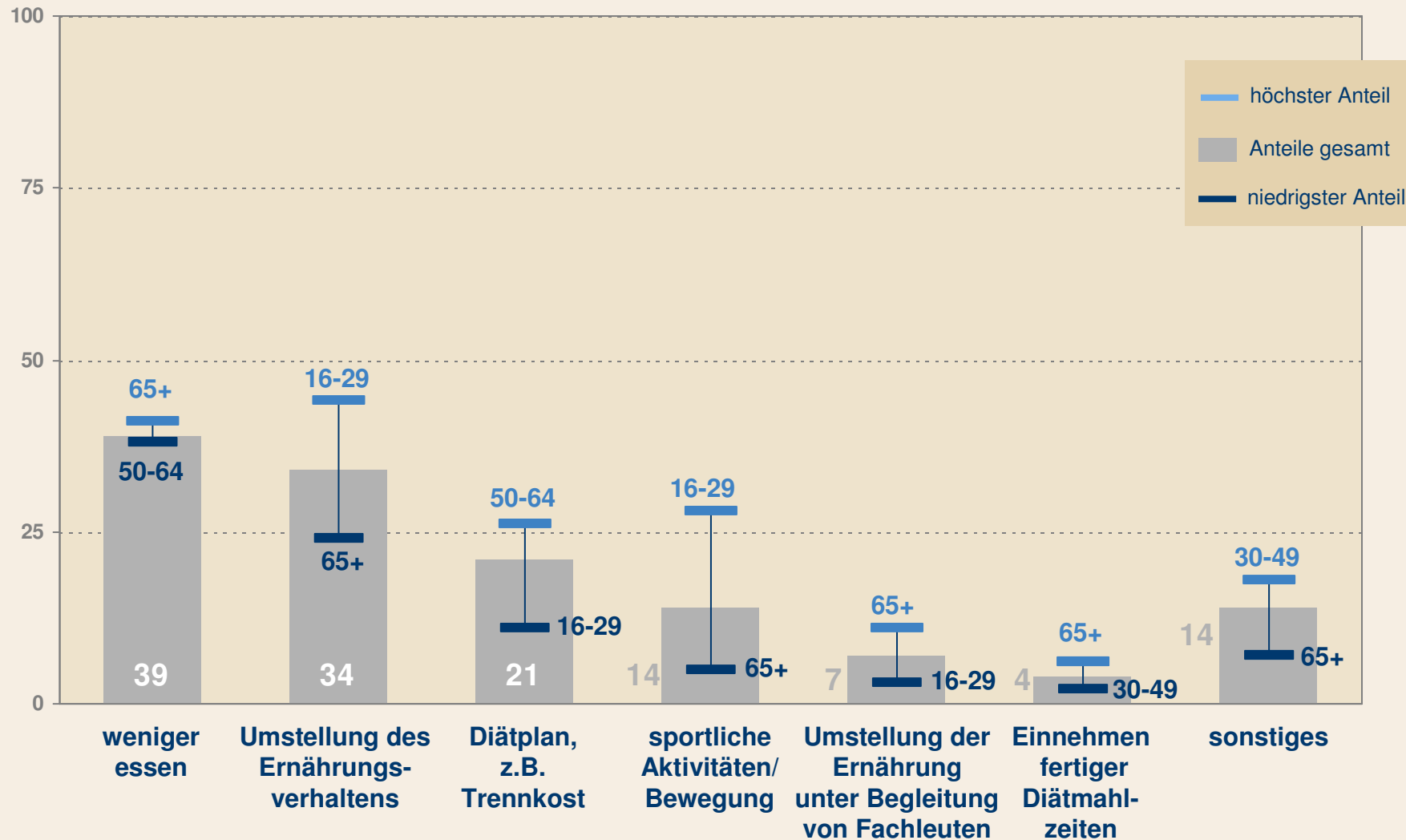


Methode bei der Diät



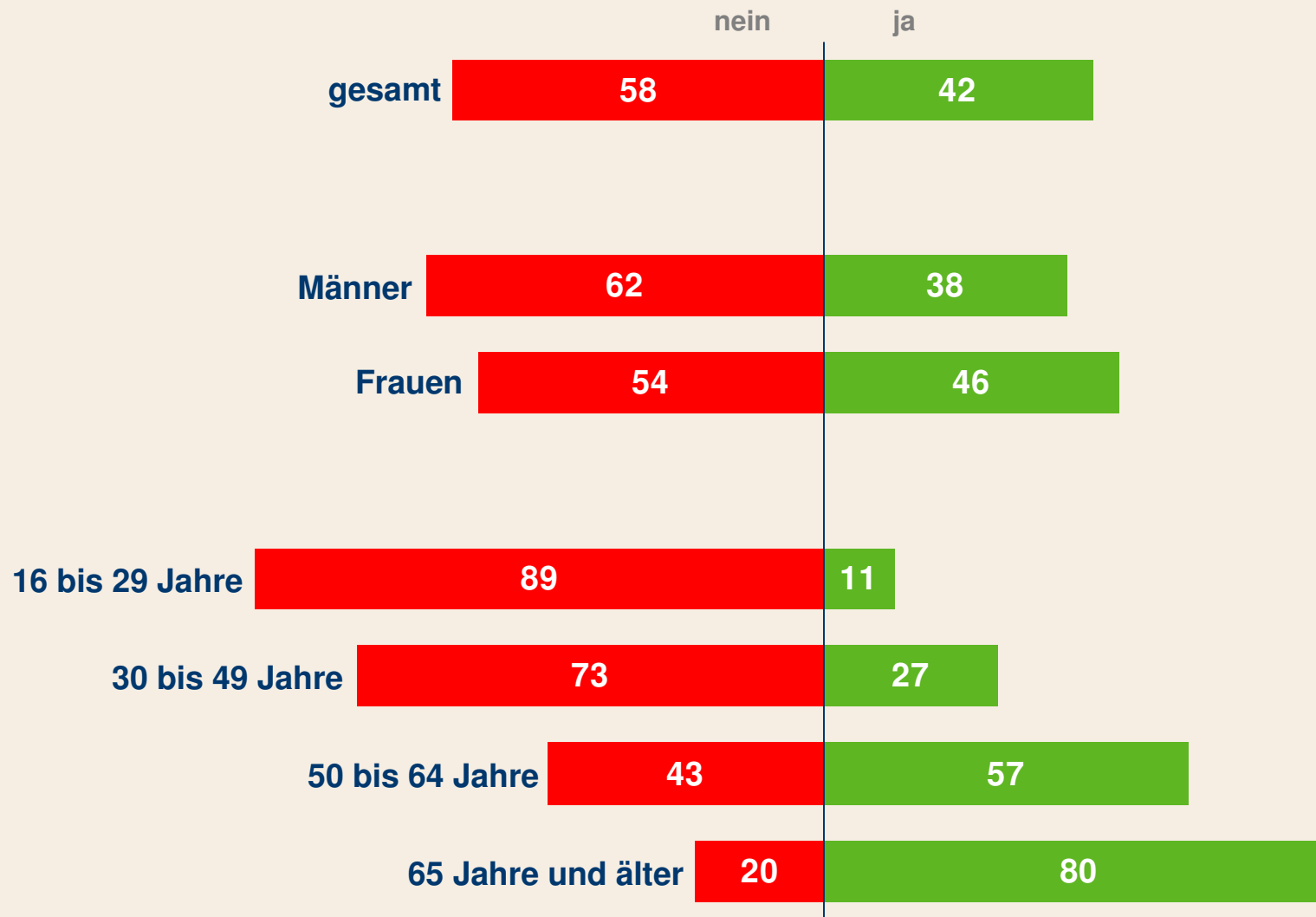
Unterscheiden sich die gewählten Diät-Methoden nach Altersgruppen? Jüngere wählen eher den Sport – Ältere die Ernährungsumstellung

Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, Befragte, die in den letzten zwei Jahren eine Diät zur Gewichtsabnahme gemacht haben



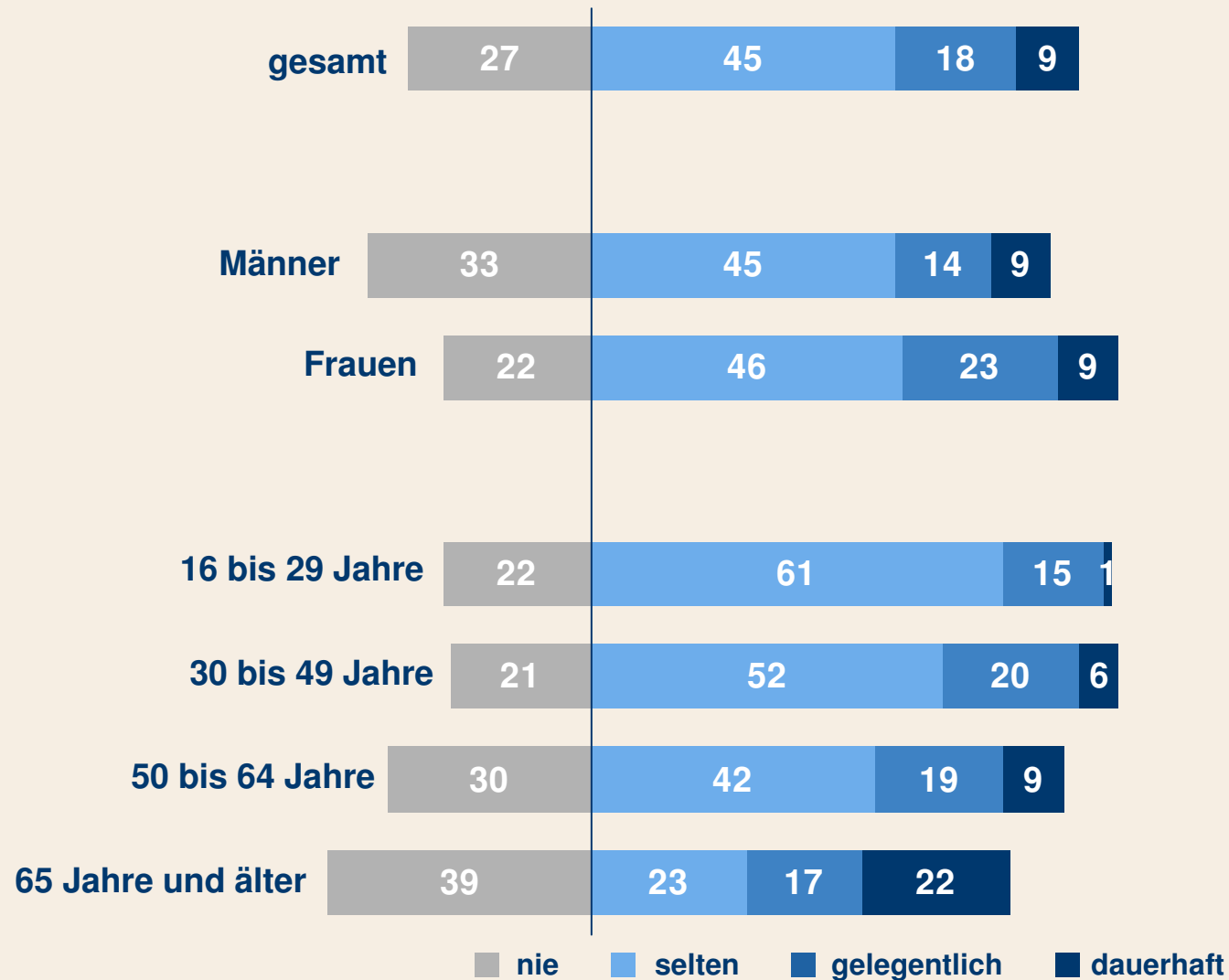
Wie viele Deutsche sind auf rezeptpflichtige Medikamente angewiesen? Vier von zehn Befragten benötigen sie dauerhaft

Angaben in Prozent



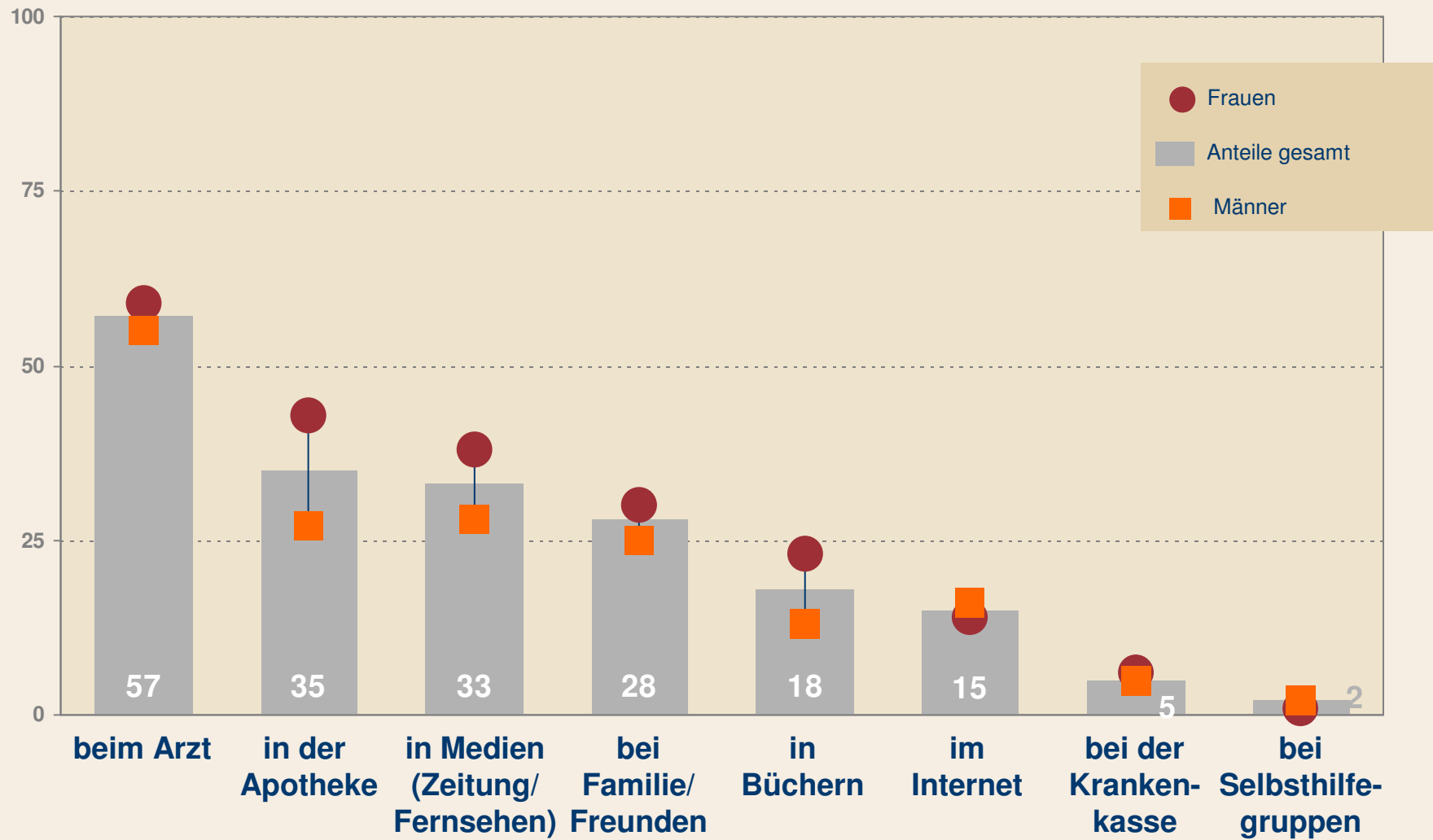
Wie oft werden rezeptfreie Arzneimittel eingenommen? Ein Viertel nimmt sie gelegentlich oder kontinuierlich

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht / verweigert



Wo informieren sich die Deutschen über Arzneimittel? Apotheke auf Platz 2 - Frauen informieren sich eher

Angaben in Prozent, nur Anteil „ja“

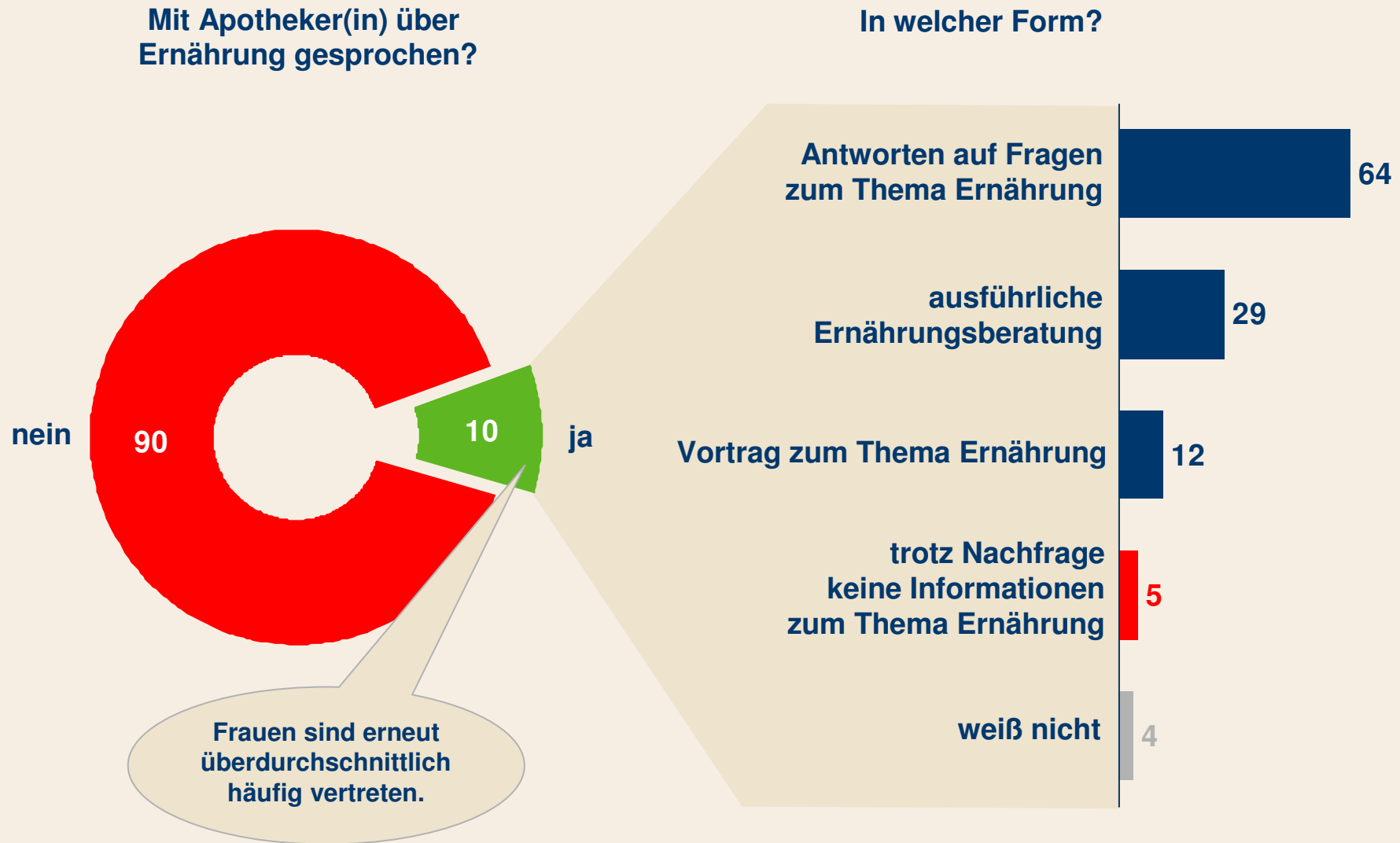




**Bewertung aktueller
Angebote und
Gesamtzufriedenheit**

Wurde in den letzten fünf Jahren mit dem Apotheker über die Ernährung gesprochen? Eher selten, aber Apotheken auch hier gefordert

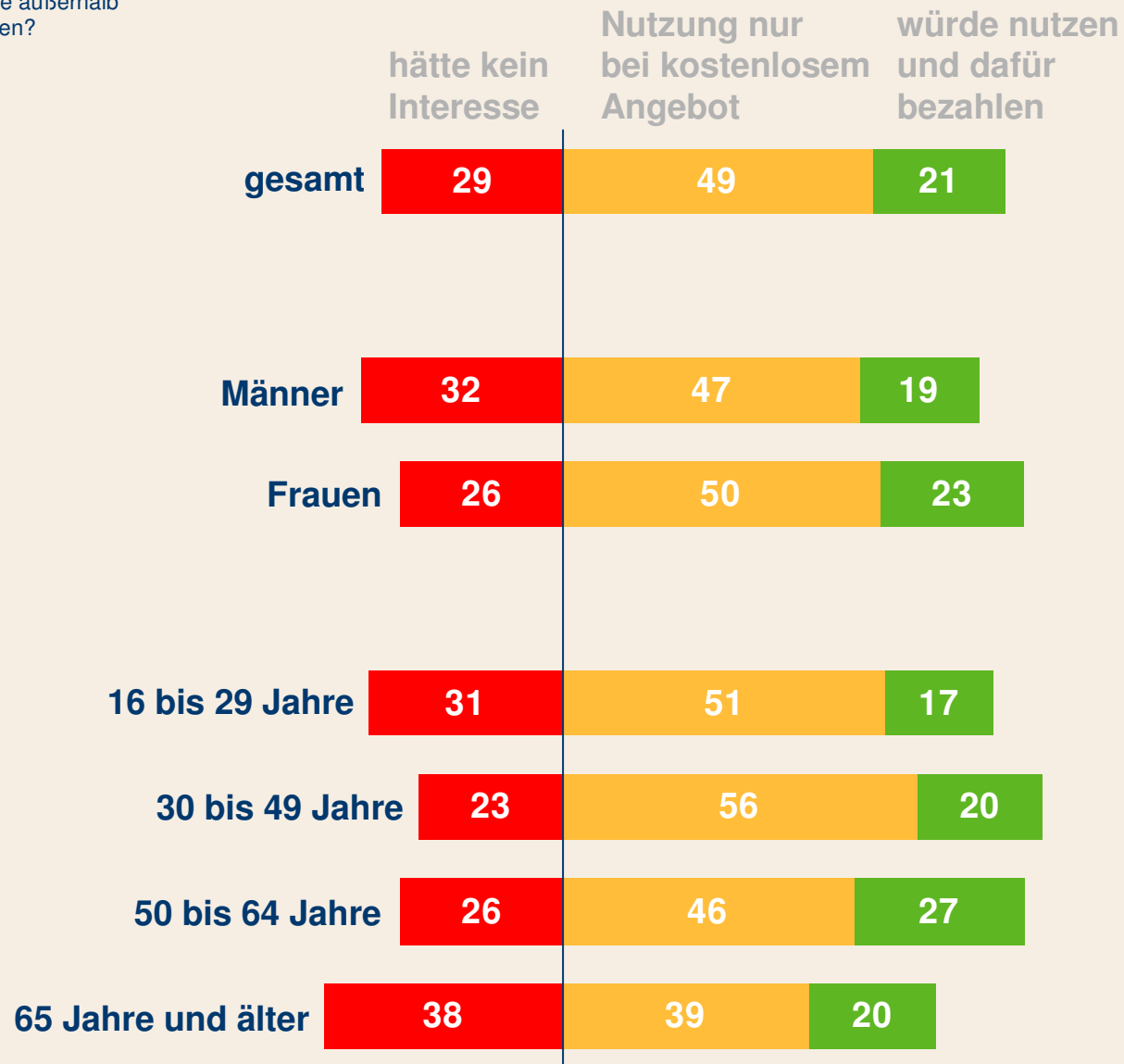
Angaben in Prozent



Wären Vorsorgeangebote außerhalb der Ärzteschaft von Interesse? Die Hälfte würde kostenlose Angebote nutzen, jeder Fünfte wäre zahlungsbereit

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht / keine Angabe

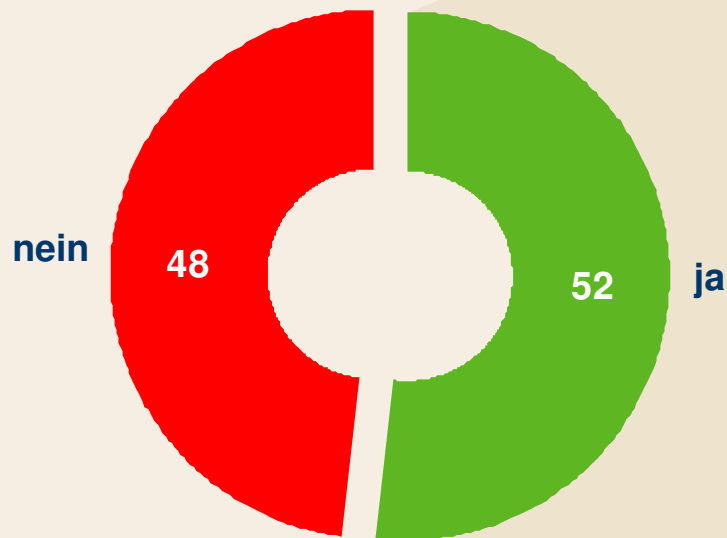
Würden Sie Gesundheitsvorsorge, die außerhalb der Ärzteschaft angeboten wird, nutzen?



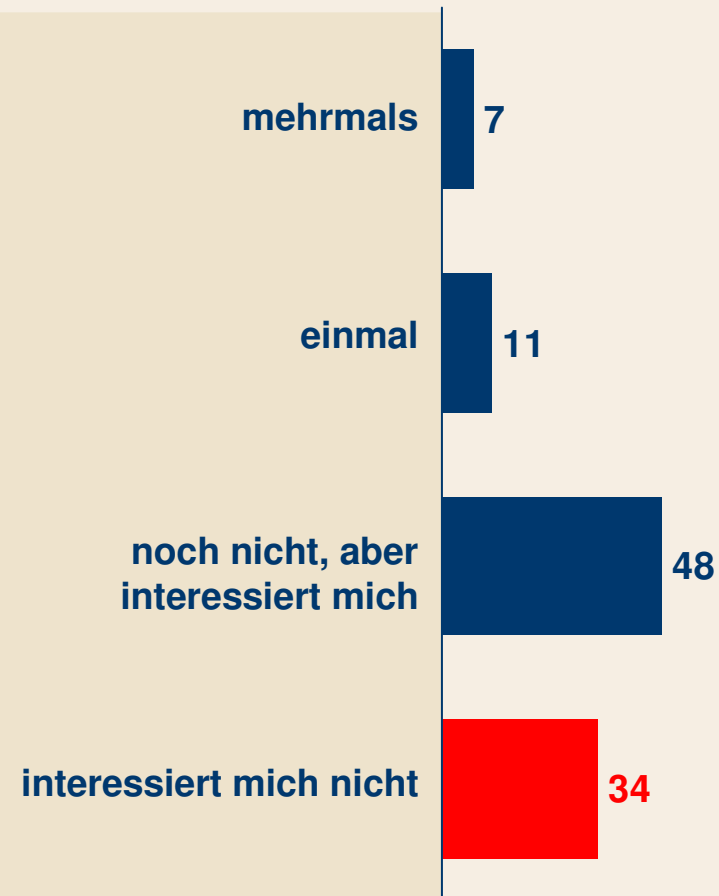
Wurden Sonderaktionen in der Apotheke wahrgenommen? Jeder Zweite erinnert sich - aber trotz Interesse werden sie eher wenig genutzt

Angaben in Prozent; Befragte, denen Sonderaktionen der Apotheke bekannt sind.

Bekanntheit von Sonderaktionen?

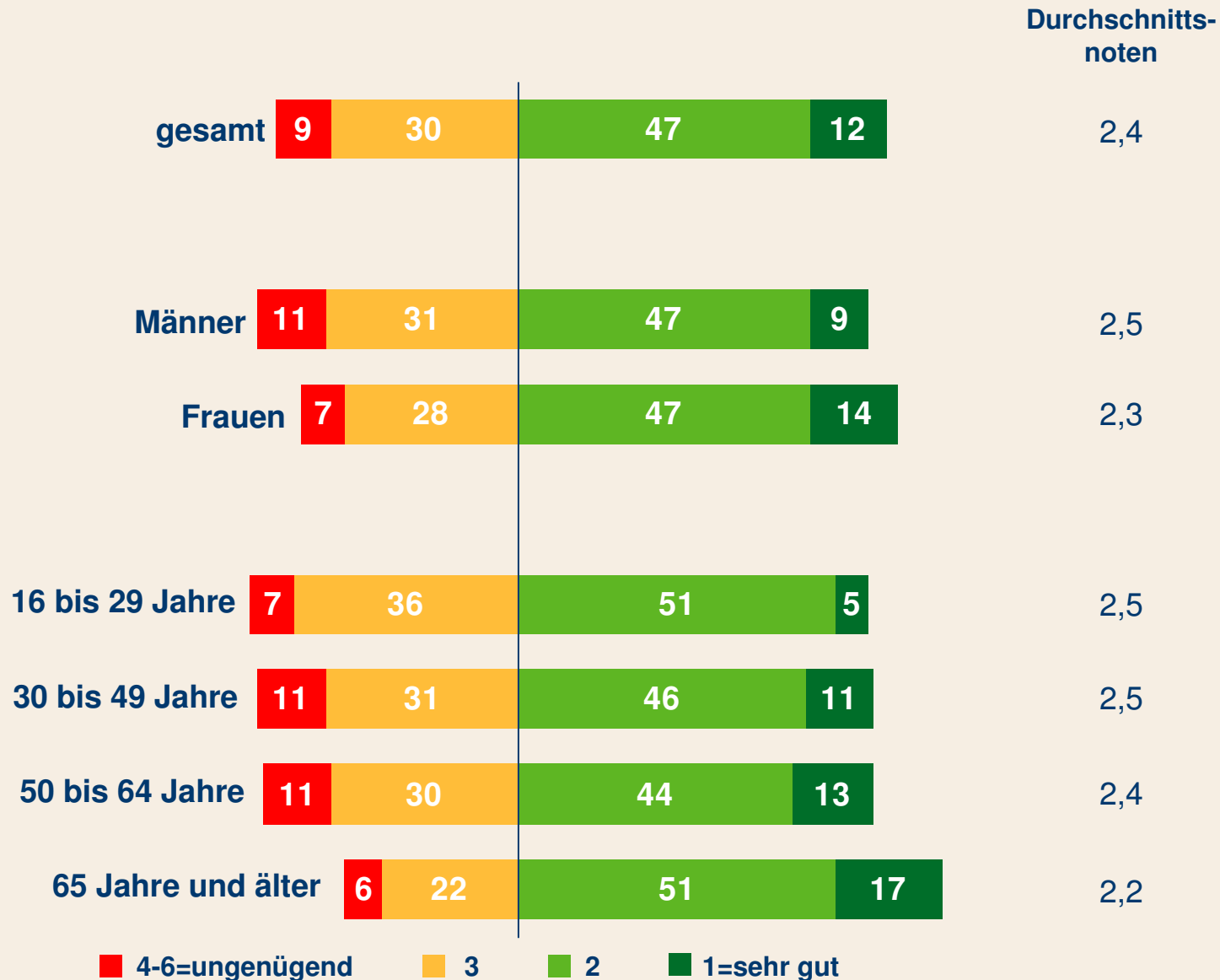


Teilnahmehäufigkeit



Wie zufrieden sind die Deutschen mit dem derzeitigen Apothekensystem? Ältere Befragte zufriedener

Angaben in Prozent, an 100% Fehlende: weiß nicht / verweigert





Ergebnistelegramm

Ergebnistelegamm: Gesundheitsbewusst, aber noch nicht aktiv genug

- Um die Gesundheit der Deutschen ist es nach deren eigenen Einschätzung relativ gut bestellt: Nicht einmal jeder Zehnte klagt über eine schlechte Verfassung. Annähernd 70 Prozent fühlen sich gut.
- Anders beim Umgang mit dem eigenen Körpergewicht: Jeder Zweite fühlt sich zumindest etwas zu dick. In den mittleren Altersgruppen zwischen 30 und 60 Jahren ist dies sogar noch etwas ausgeprägter.
- Befragte in den darunter liegenden Altersgruppen vernachlässigen offenbar wichtige Vorsorgeuntersuchungen auf Diabetes oder Bluthochdruck – Krankheiten, die zunehmend früher auftreten.
- Das Gesundheitsbewusstsein der Deutschen ist trotzdem hoch ausgeprägt: Eine große Mehrheit gibt an, etwas für ihre Gesundheit zu tun - etwa Sport zu treiben oder auf die Ernährung zu achten. Auch wenn diese Aussage zu Teilen vor dem Hintergrund sozialer Erwünschtheit getroffen wird, spiegeln die hohen Anteile zumindest die Auseinandersetzung mit dem Thema wider.
- Andererseits werden als Gründe dafür, keine Gesundheitsprävention zu betreiben, neben Zeitmangel die Kosten oder fehlende Information angegeben. Es herrscht demnach in Teilen der Bevölkerung ein Informationsdefizit, dem mit mehr Kommunikation begegnet werden kann.
- Ein wichtiges Thema dabei ist das Rauchen. Jeder vierte greift noch regelmäßig zur Zigarette. Aber etwa die Hälfte dieser Gruppe möchte eigentlich aufhören.
- Die Ergebnisse unterscheiden sich innerhalb der Bundesrepublik nur geringfügig. Dies erleichtert die Planung von Maßnahmen, die das Präventionsverhalten weiter stärken.



**Ansprechpartner:
Rufen Sie uns an!**



infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Robert Follmer (Bereichsleiter)

Telefon 0228 / 3822 – 419

Email: r.follmer@infas.de

Friedrich-Wilhelm-Straße 18

53113 Bonn

www.infas.de

